
Protokoll über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 29.09.2020

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:00 Uhr
Ort: Aula der Fontane Grundschule

Teilnehmer:

Mitglieder: Birnack, Eberhard , Buhrke, Barbara , Engel, Marco , Filkow, Tobias , Gierke, Bastian , Jurisch, Rosemarie , Lenhardt, Norbert , Niederstraßer, Karin, Dr. , Pachtner, Georg , Rintisch, Nadine , Rudolph, Hartmut , Scholz, Sieghard , Schulze, Ralf , Steffen, Frank , Tschampke, Klaus , Weichselbaum, Klaus , Wernicke, Christian , Wiebicke, Sven ,
Mitarbeiter der Verwaltung: Bartelt, Kerstin , Schulze, Steffen

entschuldigt:

Mitglieder: Wusterhausen, Axel

A) öffentlicher Teil

TOP 1 Feststellung laut Geschäftsordnung

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wurde ordnungsgemäß einberufen.

1.2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wurde mit 17 Abgeordneten + Bürgermeister festgestellt.

1.3. Feststellung der Tagesordnung

Die BV/203/2020/II (Ankauf eines Grundstückes) wurde als TOP 16 aufgenommen.
Die Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

1.4. Zweitunterschrift

Die Zweitunterschrift erfolgt durch Frau Nadine Rintisch.



Kreisstadt
BEEKOW



Mitglied der Arbeitsgemeinschaft
»Städte mit historischen Stadtkernen
des Landes Brandenburg«

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag:
9 - 12.30 und 13.30 - 18 Uhr
Freitag: 9 - 12.30 Uhr
Montag und Mittwoch:
Termine nach Vereinbarung

Bankverbindungen:

Sparkasse Oder Spree
BLZ: 170 550 50 | Konto: 2108801173
Raiffeisen-Volksbank Oder Spree eG
BLZ: 170 624 28 | Konto: 8800

Index:

1.5. Einwohnerfragestunde

Herr Gurtz (Schneeberg) kritisierte, dass im Rahmen der artenschutzfachlichen Begutachtung durch das Büro Professor Koch nur eine fünfstündige Begehung stattgefunden hat. Er wollte wissen, was das Gutachten gekostet hat, wofür es genutzt wird und wann die Einwohnerversammlung zum B-Plan-Entwurf stattfindet.

Der Bürgermeister antwortete, dass die Begutachtung einen Rückgriff auf vorhandene Daten vorsah und die vor Ort Besichtigung nur dem Zweck diene, sich ein Bild der Örtlichkeiten zu machen. Die Begutachtung hat ca. 8.000 € gekostet und soll im Rahmen des B-Planverfahrens zum Abgleich mit dem Umweltbericht dienen. Die Einwohnerversammlung findet in Abhängigkeit von der Erarbeitung des Planentwurfes voraussichtlich im November statt.

Frau Breitung (Schneeberg) kritisierte, dass nicht wie von der SVV beschlossen ein artenschutzfachliches Gutachten angefertigt wurde, sondern nur eine Begutachtung.

TOP 2 Protokollkontrolle vom 25.08.2020

Das Protokoll wurde bestätigt.

TOP 3 Sachstandsbericht Bürgermeister

BV/200/2020/BM

Wortprotokoll:

Herr Wernicke erkundigte sich zum weiteren Fortgang der Räumlichkeiten für Jugendveranstaltungen auf dem Gelände des AWO-Erlebnishofes (BV/174/2020/II). Herr Schulze kündigte die weitere Beratung des Themas in der nächsten Sitzung des Kulturausschusses an.

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung nehmen die beiliegende Tabelle, mit dem aktuellen Umsetzungsstand der Beschlüsse der vorherigen Sitzung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

Wortprotokoll:

Der Ortsvorsteher Herr Breitung sprach sich dafür aus den Antrag des Bürgermeisters zurückzuweisen. Die Schneeberger Bürgerinnen und Bürger wollen sich in den Prozess der Erarbeitung eines B-Planes einbringen.

Herr Rudolph erklärte die Ausführung seiner Fraktion zum Protokoll (siehe Anlage) und beantragte eine namentliche Abstimmung.

Ebenso für eine Fortführung des B-Planverfahrens sprachen sich die Fraktionsvorsitzenden BOB, SPD, Linke und Bürgerforum aus.

Herr Pachtner schlug vor über die Vorlage nicht abzustimmen. Er verwies auf die Sperrfristen zur Nichtbehandlung aus der Geschäftsordnung. Dieser Vorschlag wurde nach kurzer Diskussion verworfen und kam nicht zur Abstimmung.

Frau Dr. Niederstraßer bat um eine Information der Verwaltung, ob auf der Grundlage von § 17 Abs. 3 BauGB eine weitere Verlängerung der Veränderungssperren möglich sei.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Beeskow beschließt die folgenden Beschlüsse aufzuheben:

BV/013/2016/I Einleitung der 62. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Beeskow „Windpark Schneeberg“

BV/014/2016/I Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. K 3 „Windpark Schneeberg“

BV/016/2016/I Vorkaufsrechtssatzung für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. K 3 „Windpark Schneeberg“

BV/104/2020/I nochmalige Verlängerung der Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. K 3 „Windpark Schneeberg“

Abstimmungsergebnis:

Ja:	0
Nein:	17
Enthaltung:	1

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Beeskow beschließt die Fortschreibung der Sozialplanung der Stadt Beeskow, unter folgenden Schwerpunkten:

- ehrenamtliche Aktivitäten in Beeskow/ Förderung durch die Stadt
- Bedarfe Kinder- und Jugendsozialarbeit und Überprüfung der Struktur
- Integration von geflüchteten Menschen
- Kitaentwicklung
- Armutssituation und Integration einkommensschwacher Familien

- ärztliche Versorgung (Bedarf und Ist-Zustand)
- Wohnungssituation
- besondere Anforderungen für Mitbürger mit Behinderungen

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 6 Erschließungsanlage der Straße "Am Mühlenberg" BV/192/2020/I
in Beeskow - Kostenspaltung, Ausbauprogramm,
Ablösevereinbarungen und Vorausleistung**

Wortprotokoll:

Frau Dr. Niederstraßer wies darauf hin, dass nach Gesprächen mit der Verwaltung der Antrag der Fraktion in der vorgelegten Form so nicht beschlossen werden könne. Der Punkt 2 solle aber in den weiteren Beratungen der SVV aufgegriffen werden. Im Ergebnis einer kurzen Diskussion schlug der Vorsitzenden vor, im letzten Absatz des Beschlussvorschlages die Worte § 11 zu streichen und im Protokoll zu vermerken, dass der zweite Teil des Antrages der Fraktion Die Linke in die nächste Beratungsfolge Hauptausschuss und SVV aufzunehmen ist. Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Beeskow beschließt den Ausbau der Erschließungsanlage „Am Mühlenberg“ gem. § 127 BauGB (Baugesetzbuch).

Die Teileinrichtung Fahrbahn wird als Anliegerstraße erstmalig hergestellt und beginnt an der südlich befindlichen vorhandenen Verkehrsanlage „Am Mühlenberg“ und führt über eine Länge von 134 m und einer Breite von durchschnittlich 3,50 m zu einem nördlich noch ebenfalls auszubauenden Wendehammer, von dem eine Abzweigung mit einer Länge von 31 m und einer Breite von 3,50m in westlicher Richtung abgeht, welcher auch erstmalig hergestellt wird. Weiterhin wird vom Wendehammer eine Weiterführung in nördlicher Richtung ebenfalls mit Herstellung eines Wendehammers für die Erschließung des Gebietes oberhalb des Verbrauchermarktes erstmalig hergestellt. Dieser Abzweig ist ca. 80 m einschließlich Wendeanlage lang und wird ebenfalls mit einer Breite von 3,50 m ausgebaut. Die Anlagen werden mit Betonpflaster hergestellt und erhalten einen den Richtlinien entsprechenden Unterbau. In den seitlichen Bereichen wird beidseitig jeweils ein Bankett in 1,0 m Breite angelegt.

Die Teileinrichtung Entwässerungseinrichtung für die Oberflächenentwässerung wird so hergestellt, dass dieses über ein größtenteils offenes Grabensystem in ein Versickerungsbecken abgeleitet wird. Die Muldenausbildung erfolgt an der westlichen Seite der erstmalig herzustellenden Fahrbahn und an der südlichen Seite der erstmalig herzustellenden Abzweigung. Diese Mulden führen zu einem quer zur Fahrbahn anzulegenden Graben, der zu einem erstmalig herzustellenden Versickerungsbecken östlich der Friedländer Chaussee führt.

Straßenbegleitgrün wird im Bereich der Mulden und des Banketts angelegt.

Die erforderlichen Immissionsschutzanlagen werden in Form von Wällen errichtet und bepflanzt.

Die Teileinrichtung Beleuchtung wird im Zuge der straßenbaulichen Maßnahme neu errichtet. Es werden neue Kabel und neue Masten mit Aufsatzleuchten aufgestellt. Die Aufsatzleuchten werden mit energiesparenden Leuchtmitteln ausgestattet.

Auf der Grundlage des § 127 BauGB und der Satzung der Stadt Beeskow über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen sind Erschließungsbeiträge zu erheben.

Der Beitrag für die Erschließungsanlage „Am Mühlenberg“ kann gemäß Satzung der Stadt Beeskow über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen ~~nach § 11~~ abgelöst werden. Den beitragspflichtigen Grundstückseigentümern sind entsprechende Ablösevereinbarungen anzubieten. Im Falle der Nichtinanspruchnahme des Ablöseangebotes werden gemäß § 10 der v.g. Satzung Vorausleistungsbescheide in Höhe von 90 v.H. des voraussichtlichen Betrages erstellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	2

TOP 7 Straßenbau Erschließungsanlage "Am Mühlenberg" BV/202/2020/I im Abschnitt von der Friedländer Chaussee bis zum Anschluss an den Siedlerweg - Abschnittsbildung, Kostenspaltung und Ausbauprogramm

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Beeskow beschließt, dass die Erschließungsanlage bestehend aus:

-der Straße „Am Mühlenberg“ im Abschnitt von der Friedländer Chaussee bis zum Anschluss an den Siedlerweg

Erneuert, erweitert und verbessert wird.

Die Erschließungsanlage wird als Anliegerstraße ausgebaut.

Die Teilreinrichtung Fahrbahn wird gemäß den Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen (RStO 01) in Betonsteinpflaster hergestellt und erhält einen den Richtlinien entsprechenden Unterbau. Sie wird in einer durchschnittlichen Breite von 5,05 m hergestellt und erhält im südlichen Randbereich ein 1,50m breites Bankett.

Die Teileinrichtung Entwässerungseinrichtung für die Oberflächenentwässerung erfolgt mittels Grabenmulde im südlich gelegenen Randbereich. Das Oberflächenwasser wird in das Regenrückhaltebecken eingeleitet. Die Grabenmulde ist ca. 2,50m breit und wird in den seitlichen Bereichen angebösch.

Die Teileinrichtung Beleuchtung wird im Zuge der straßenbaulichen Maßnahme erneuert, erweitert und verbessert. Es werden neue Kabel verlegt und neue Masten mit dekorativen Leuchten aufgestellt (Typ Chemnitz). Die Leuchten werden mit einem energiesparenden Leuchtmittel (LED) ausgestattet.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 8 Jahresabschluss 2018

BV/196/2020/II

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordneten der Kreisstadt Beeskow nehmen den durch die Verwaltung erstellten Jahresabschluss 2018 zur Kenntnis und verweisen ihn zur Prüfung an das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Oder-Spree.

Der beiliegenden Aufstellung der überplanmäßigen Ausgaben/ Auszahlungen im Rahmen des Jahresabschlusses wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 9 Aufhebung des Beschlusses Grundsatzvereinbarung BV/198/2020/BM
zur Mitverwaltung BV/136/2020/BM**

Wortprotokoll:

Nach einer Information des Bürgermeisters zur Beschlusslage in Tauche und einer kurzen Diskussion, wurde über den Vorschlag des Bürgermeisters abgestimmt, den Beschluss vorerst auszusetzen. Die Abstimmung dazu lautete:

Abstimmung: 18 Ja: 16 Nein: 0 Enthaltungen: 2

Verschiedene Abgeordnete sprachen sich dafür aus, abzuwarten wie die Entscheidungen in Tauche fallen, insbesondere wurde eine umfassende Bürgerbeteiligung in Tauche angeregt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Beeskow beschließt, den Beschluss Grundsatzvereinbarung zur Mitverwaltung BV/136/2020/BM aufzuheben. Von den drei Gemeinden werden bis auf weiteres keine (Teil-) Verwaltungsaufgaben übernommen.

Sofern die Gemeinde Tauche bis zum 31.12.2020 einen Beschluss zu Verhandlungen zur Eingemeindung in die Stadt Beeskow trifft, werden dazu Verhandlungen aufgenommen.

TOP 10 Erörterung weitere Verfahrensweise Marktbrunnen

Der Bürgermeister erläuterte die desolante Situation der Technik. Bisher hat die Verwaltung noch kein Angebot zu den Kosten. Es würde deshalb auch geprüft, ob man die Technik oberirdisch anbringt. Gleichzeitig regte er aber eine Diskussion an, grundsätzlich über die Situation zu diskutieren und alle Varianten (auch Abriss) zu prüfen. In der anschließenden Diskussion signalisierten verschiedene Abgeordnete, dass sie sich verschiedene Varianten und die rechtlichen und finanziellen Folgen wünschten. Mit der Künstlerin solle Kontakt aufgenommen werden und eine Beratung im Bauausschuss erfolgen.

TOP 11 Informationen und Anfragen

Der Kämmerer verteilte die Mittelanmeldungen für den Nachtragshaushalt 2020 und den Haushalt 2021 und bot den Fraktionen die bewährten Haushaltsgespräche an.

Frau Dr. Niederstraßer schlug vor, dass sich Beeskow bei Tesla als Standort für Zulieferer ins Gespräch bringt, insbesondere sollten dabei die Vorteile des Industriegebietes vorbestellt werden.

Herr Scholz sprach sich ergänzend dazu aus, auch eine bessere Anbindung an das Straßen- und Schienennetz zu fordern.

Herr Weichselbaum wies auf Schäden einer Brücke im Bereich des Spielplatzes Bahnhof Fontanestraße hin.

gez.
Sven Wiebicke
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

gez.
Nadine Rintisch
Zweitunterschrift

Für die Protokollführung

gez.
Frank Steffen
Bürgermeister